



Ob ein Bad im kühlen Nass oder ein nasses T-Shirt zur Erfrischung des Vierbeiners - in den vergangenen Wochen haben wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu aufgerufen, uns Ihre schönsten Fotos mit Ihren persönlichen Abkühl-Highlights zu senden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Vielen Dank für die zahlreichen Fotomotive. Hier präsentieren wir Ihnen die schönsten eingeschickten Bilder. Das Team des Super Sonntag wünscht Ihnen einen herrlichen Sommer.

Fotos:
Vanessa Hurtz
Elke Kratzenberg
Lisa Lindner
Franz Oschmann
Yasmine Rohde
Dietrich Schönbohm
Thomas Wamper
Claus Wefers

„Das Leben kennen, um darüber zu sprechen“

Die Falken bieten in den Ferien in Aachen und in Merkstein Sprachcamps an: Deutschunterricht und Ausflüge

■ Von Myriam Weber

Für Grundschul Kinder, die ihre Kenntnisse der deutschen Sprache verbessern möchten, bietet die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken - in den Sommerferien ein Sprachcamp in Aachen und in Herzogenrath-Merkstein an.

Sprachcamps wenden sich vor allem an Kinder, die neu in Deutschland sind oder zu Hause eine andere Muttersprache sprechen, und sind eine Kombination aus Deutschunterricht, Theaterspielen und Freizeitspaß. Seit 2009 bieten die Falken Sprachcamps

für Grundschul Kinder an. Viele begeisterte Sechs- bis Elfjährige haben daran in den letzten Jahren teilgenommen. Beate Kuhn, Geschäftsführerin der Falken in Aachen und Herzogenrath, freut sich, dass die Sprachcamps so gut angenommen werden, so wie das derzeit laufende Angebot im Aachener Kennedy-park.

Theaterstück entwickeln

„Vielen Kinder gefällt es so gut, dass sie im nächsten Jahr wieder teilnehmen“, erzählt Beate Kuhn. Unterstützung erhält sie diesmal von neun Helferinnen und Helfern, die sich um die Freizeitgestaltung der Kinder kümmern, sowie von einer Lehramtsanwärterin für den Deutschunterricht und einer Theaterpädagogin. Im Deutschunterricht

beschäftigen sich die Grundschüler in kleinen Gruppen jeweils mit einem Kinderbuch. Dazu wird im Theaterprojekt unter Anleitung der Theaterpädagogin ein Stück entwickelt und eingeübt, das zum Abschluss des Sprachcamps am Samstag, 29. Juli, um 15 Uhr in der Shedhalle, Alte Nadelfabrik, Reichsweg 30, in Aachen aufgeführt wird. Bei freiem Eintritt kann sich jeder, der Lust hat, die Theateraufführung anschauen. Eingeladen sind natürlich auch Freunde, Familien und Bekannte. Daneben gibt es im Sprachcamp Kreativangebote, Tanz und ein abwechslungsreiches Ausflugs- und Freizeitprogramm. Spaß haben und den Horizont erweitern - darum geht es in erster Linie. Mittags wird gemeinsam gegessen. „Der Kennedypark bietet viele Spielmöglichkeiten. Für die

Kinder ist das optimal, denn im Sprachcamp sollen sie nicht nur lernen, sondern auch gemeinsam Spaß haben“, betont Beate Kuhn.

Begeisterung und Motivation wecken

Aber auch der Deutschunterricht gestaltet sich lebendiger als in der Schule. „Einfach nur Arbeitsblätter abzuholen, das mag ich nicht. Wir besprechen hier ein Kinderbuch. Das ist für einige der Kinder, die zu Hause keine Bücher haben, eine ganz neue, spannende Erfahrung. Sie sollen so an das Lesen herangeführt werden. Unser Ziel ist es, in den zwei Wochen ihre Begeisterung und Motivation für das Lesen zu wecken, so dass sie auch nach dem Sprachcamp die Freude an Büchern beibehalten“, betont Beate Kuhn. Die Kinder, die alle einen Migra-

tionshintergrund haben, weisen ganz unterschiedliche Kenntnisse der deutschen Sprache auf. Einige Flüchtlingskinder, die noch nicht lange hier leben, sprechen kaum Deutsch. Für die Kleinen stellen die Sprachbarrieren untereinander aber kein Problem dar, denn sie finden immer einen Weg der Kommunikation und unterstützen sich gegenseitig.

Viele neue Freunde und Erfahrungen

Ein wichtiger Bestandteil des Sprachcamps sind die gemeinsamen Ausflüge, wie zum Beispiel zum Aachener Tierpark, denn „es nutzt nichts, eine Sprache zu lernen, ohne sinnliche Erfahrungen zu sammeln. Ich muss das Leben kennen, um darüber sprechen zu können“, findet Beate Kuhn.

Den Kindern gefällt das Angebot des Sprachcamps gut. „Ich bin hier, weil es mir Spaß macht und man etwas lernt. Ich habe hier schon viele Kinder kennengelernt und neue Freunde gefunden. Am besten gefällt mir, dass wir draußen so gut spielen können und wir viele Ausflüge machen“, erzählt die neunjährige Heba. Die ebenfalls neunjährige Andja stimmt ihr zu: „Man kann hier viel lernen und wir haben viel Platz zum Spielen. Ich finde es gut, dass wir im Deutschunterricht Hilfe bekommen.“

Am besten, da sind sich die Kinder einig, gefallen ihnen aber die gemeinsamen Unternehmungen und Aktivitäten wie die Rallye, die Spaßolympiade oder der Besuch auf dem Bauernhof. Und ganz nebenbei lernen sie auch noch etwas

dabei, wie Beate Kuhn betont: „Dadurch wird ihr Horizont erweitert. Sie lernen hier neue Dinge kennen, zu denen sie sonst vielleicht keinen Zugang haben.“

Ein ähnliches Programm erwartet die Kinder, die das Sprachcamp in der Zeit vom 14. bis 28. August, täglich von 9 bis 17 Uhr, im Naturfreundehaus in der Comeniusstraße 9 in Herzogenrath-Merkstein besuchen. Die Nachfrage war so groß, dass die Plätze bereits alle schnell ausgebucht waren. Finanziert wird das Sprachcamp aus Landesmitteln. Geschäftsführerin Beate Kuhn hofft nach all den positiven Erfahrungen und Rückmeldungen der vergangenen Jahre, dass auch im nächsten Jahr die Mittel dafür vorhanden sein werden.

INFO

www.sjd-die-falken-merkstein.info oder www.falken-aachen.de/



Lehramtsanwärterin Jessica Purwin gibt im Sprachcamp Deutschunterricht.



Fotos: Myriam Weber

Die Kinder haben kleine Schatzkästchen gebastelt, die sie zum Schluss auch mit nach Hause nehmen dürfen.